|  |  |
| --- | --- |
| Homosexuelle Selbsthilfe e.V-Rechtskosten-Postfach 12 05 2210595 Berlin |  Postfach 12 05 2210595 BerlinRechtskosten@HS-Verein.de |

 ausgefüllte Datei vorab per E-Mail an:
 Rechtskosten@HS-Verein.de

dann auf Seite 2 und 3 unterschreiben und mit Anlage/n mit einfacher Post schicken

**Antrag auf Gewährung eines Rechtskostenzuschusses**

[In Asylverfahren bitte das besondere Formular „RK-Asyl-Antragsformular“ benutzen]

|  |
| --- |
| **I. Angaben zum/zur Antragsteller/in** |
| **1. Name, Anschrift, Telefon/E-Mail Adresse des/der Antragstellers/in:** |
|  |
| **2. Besteht eine Rechtsschutzversicherung?** |
|

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ( ) |  **Nein** | ( ) | **Ja**, aber sie greift im vorliegenden Fall nicht ein; Kopie des Versicherungsscheins liegt bei. |

 |
| **3. Bezieht der/die Antragsteller/in von einer Behörde laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (z.B. nach AsylbLG, SGB II [„Hartz IV“], SGB XII [Sozialhilfe])?** |
|

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| ( )  | **Nein** | ( ) | **Ja**. Eine Kopie des letzten Bewilligungsbescheides ist beigefügt. |

 |
| **Nur falls** diese Frage mit „**Nein**“ beantwortet wird, bitte das Formular "Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse“ (Anlage zum Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe) ausfüllen und als Anlage einreichen. Dieses Formular finden Sie unter <http://www.justiz.de/formulare/zwi_bund/zp1a.pdf>  |

|  |
| --- |
| **II. Angaben zum Antrag** |
| **1. Sachverhalt** Beschreibung des Problems [Hinweis: für Asylverfahren bitte das besondere Formular „RK-Asyl-Antragsformular“ benutzen] |
|  |
| **2. Verfahrensstand** (z.B.: bis wann muss was getan werden z.B. Klage erhoben werden, gegen welche Klage muss etwas erwidert werden, oder gegen welchen Vorwurf ist eine Verteidigung beabsichtigt, ggf. Kopie von Bescheid, Klage, Ladung beifügen |
|  |
| **III. Verpflichtung des/der Antragstellers/in (Schweigepflichtentbindung)** |
| Der/die Antragsteller/in erteilt der/dem Rechtsanwalt/in seiner/ihrer Wahl unwider­ruflich den Auftrag, die notwendigen Unterlagen des Verfahrens, insbesondere Urteile und/oder Beschlüsse in Kopie dem Verein **HS e.V.** und der **BASJ** (Bundes­arbeitsgemeinschaft Schwuler Juristen) c/o HS e.V., Postfach 120522, 10595 Berlin, zur Verfügung zu stellen. Selbstverständlich dürfen diese die Unterlagen nur in anonymisierter Form verwenden. Der/Die Antragsteller/in verpflichtet sich, jede Zahlung / Zuwendung, die er/sie für diese Verfahren von anderen erhält, der HS e.V. mitzuteilen. Sollten mehr Zu­schüsse, als insgesamt benötigt werden, zur Verfügung stehen, wird die Förderung durch die HS e.V. anteilig vermindert. |
| **Datum und rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Antragstellers/Antragstellerinnen**  |
|  |

|  |
| --- |
| **IV. Angaben zur Vertretung** immer vom Rechtsanwaltbüro auszufüllen Im Hinblick auf die Verpflichtung aus dem vorstehenden Antrag (bei III.) wird empfohlen, sich eine **Schweigepflichtenbindungserklärung und einen Auftrag zur laufenden Information der HS über den Verfahrensstand** erteilen zu lassen, da die Erfüllung dieser Verpflichtung Voraussetzung für die Zahlungspflicht des Vereins ist. |
| Ich/Wir habe(n) das Mandat des/der Antragsteller/in übernommen**Rechtsanwaltsbüro** mit Adresse, Telefon, **E-Mail, Bankverbindung**: |
| E-Mail-Adresse:Kontoinhaber: IBAN: |
| **Das Anwaltsbüro ist darüber informiert, dass**a) zunächst die (staatliche) Prozesskostenhilfe in Anspruch zu nehmen ist, sofern dies möglich ist.  \*aa) Wird diese wegen mangelnder Erfolgsaussichten versagt, muss der/die Anwalt/in versichern, dass dennoch eine Chance zur erfolgreichen Vertretung besteht. \*bb) Kann aus anderen Gründen der (eigentlich mögliche) Anspruch auf Prozesskostenhilfe nicht geltend gemacht werden, ist hierzu vom Anwaltsbüro eine kurze Stellungnahme abzugeben.  (\* *Angaben zu aa und bb erübrigen sich bei Asylverfahren*) b) nur die gesetzlichen Gebühren (ggf. bis zum Höchstbetrag, der in einem Zusageschreiben genannt wird) erstattet werden (siehe unten bei e),c) erst nach Abschluss des Verfahrens abgerechnet wird. Grundsätzlich werden keine Vorschüsse gezahlt. d) Terminprotokolle und andere für den Gang des Verfahrens wesentliche Unterlagen sowie die Entscheidung alsbald möglichst schon in anonymi- sierter Fassung gescannt per E-Mail an Rechtskosten@HS-Verein.de oder in Kopie zu übersenden sind, um sie der BASJ (Bundesarbeitsgemeinschaft schwuler Juristen c/o HS e.V. Postfach 120522, 10595 Berlin) zur Aus- wertung zur Verfügung zu stellen. e) eine Abrechnung unter Angabe aller Zahlungen (gleich von wem und aus welchem Grund) für dieses Verfahren erfolgen soll, um ohne größeren bürokratischen Aufwand eine einmalige Überweisung des verbliebenen Fehlbetrages durchführen zu können. In der Regel überschreitet die Zuwendung nicht den Höchstbetrag von 500,00 €. |
| **Datum und rechtsverbindliche Unterschrift(en) des/der Rechtsanwalts/Rechtsanwältin bzw. einer Sozia / eines Sozius‘** |
|  |